

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 5. März 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M L R

1. Es hat gestern und heut pflanzen ge-
troffen. Mein Testament an-
der eingerichtet.
2. Einige Briefe und Manuscripte
die Raimen nützen Konten, an-
nullitet. Der Frost fällt an.
3. Heut nach der gewöhnlichen Lün-
tag gesprochen, in falls meine
Betrachtung zu laufe.
4. Die Bibel gelesen. Die Kälte
bleibt noch.
5. Mit 3. Candidaten gesprochen
und berathschlagt, ob es nicht
angefangen möchte, das ich ein
Collegium in die Haragissa
Vorauß anfangen. Der
Frost läßt ein wenig nach.

Vaterland, auf! zeige mir die Götter

Unglück besüßte mich der Herr
Schulze aus Pöhlen gebürtig, der
 Herrn weist und die Kinder belehrt.

Der Hauptpfund der hat bereits 6.
 eine Probe gemacht von dem Ha-
 rugissen Buchstaben. Das Vater
 ist vornehmlich: Ich habe die Bibel
 gelesen.

An diesem Sonntag mich noch 7.
 immer halten müssen, doch meine
 Andacht allein gehabt.

Der Hauptpfund, Herr Rauter, für 8.
 hat an Haupt zu machen d. 18. gl.
 jenseits die Bibel gelesen.

Das englische Collegium fortgesetzt. 9.
 Meine alte Briefschaften censurirt.

Das englische Collegium gehalten. 10.
 Samstag den 2. Ufr zum ersten
 mal ausgegangen: die Fr. Dr. Götz
 besuchend aus Metzburg ein guter
 Freund war, der H. R. Sch.